

Laudatio für Ursula Köhler anlässlich der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes durch den bayerischen Innenminister Joachim Herrmann am 13.3.2023:

Liebe Frau Köhler,

seit vier Jahrzehnten engagieren Sie sich bundesweit und länderübergreifend für die Völkerverständigung, insbesondere im Bereich der Evangelischen Kirche, und haben sich dadurch bleibende Verdienste erworben.

Ihr ehrenamtliches Engagement im Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Nürnberg begann in den 1980er-Jahren. Sie organisierten zunächst mehrere Studienreisen nach England und koordinierten auch die Gegenbesuche der englischen Delegationen. Aufgrund Ihrer Kompetenz als Englischlehrerin waren Sie die Dolmetscherin des gesamten Tagungsprogramms.

Darüber hinaus unterstützen Sie den Kirchenkreis bei der Gestaltung der Partnerschaft mit der Diözese Hereford in England. Hier stellen Sie Kontakte her, unterstützen den „Wissenstransfer“ und wirken bei der Beratung und Begleitung von verschiedenen Besuchergruppen mit.

Für die laufende Partnerschaftsarbeit des Kirchenkreises Nürnberg und seiner Gemeinden sind Sie stets eine wertvolle Ratgeberin und Akteurin – unabhängig davon, ob eine Gruppe von Landfrauen aus einer Kirchengemeinde zu Gast ist, eine Bischofsbegegnung bevorsteht oder ein Pfarrkonvent geplant wird. Die lebendige Partnerschaft, die der Kirchenkreis Nürnberg pflegt, wäre ohne Ihren unermüdlichen Einsatz, Ihre Kompetenz und Ihre Leidenschaft nicht möglich.

Die Wiederannäherung von Deutschen und Engländern nach dem Zweiten Weltkrieg vollzog sich insbesondere auch auf Kirchenebene. Aus diesem Grund riefen die Evangelische Kirche in Deutschland und die Church of England die „Meissen-Kommission“ ins Leben, um für beide Kirchen an Wegen zu sichtbarer Kirchengemeinschaft zu arbeiten. Die englische und die deutsche Kommission treffen sich dazu einmal jährlich, abwechselnd in England und Deutschland. Im Jahr 1997 wurden Sie offiziell in die deutsche Kommission berufen, der Sie bis 2006 angehörten. Als Beispiel Ihres Wirkens kann Ihr Engagement im Zusammenhang mit der Ruine der von deutschen Bombern komplett zerstörten Kathedrale in Coventry angeführt werden. In der Nachkriegszeit wurde diese bald zum Anstoß für nachhaltige Friedens- und Versöhnungsarbeit.

Mit der Kirchenmusik und den internationalen Chorbegegnungen eröffnete sich für Sie von 2016 bis 2019 ein neues Betätigungsfeld. Gastchöre waren unterzubringen, Konzerte zu organisieren und immer wieder Übersetzungsarbeit zu leisten. Exemplarisch ist hier ein Konzert anlässlich des Gedenkens zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges zu nennen. In der vollbesetzten Neustädter Kirche in Erlangen wurde eine Komposition über den Weihnachtsfrieden uraufgeführt und nach Hereford übertragen. Hier lag die gesamte Organisation in Ihren Händen.

Sie, liebe Frau Köhler, haben sich in den vergangenen Jahrzehnten in beeindruckendem Maße engagiert. Dabei haben Sie stets eigene Interessen zurückgestellt, um bestmöglich für das Gemeinwohl zu wirken. Deshalb ist es mir eine große Freude, Ihnen heute im Namen des Bundespräsidenten Dr. Frank-Walter Steinmeier das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland persönlich aushändigen zu dürfen.

Herzlichen Dank für Ihr umfangreiches und außergewöhnliches Engagement!